

Organized Crime
Dark Sides of Globalization

5th-7th February 2010

lectures
 film
 discussions
 symposium
 panel discussion
 Round Table
 music

14. Karlsruher
Gespräche

Karlsruhe Institute of Technology

ZAK

Partner der Kultur
 sponsored by
 Sparda-Bank

KIT
 Karlsruhe Institute of Technology

14. Karlsruher
Gespräche

Partner der Kultur
 sponsored by
 Sparda-Bank

ZAK

5.-7. Februar 2010

Organisierte Kriminalität
Schattenseiten der Globalisierung

Filme
 Gespräche
 Lesung
 Diskussionen
 Symposium
 Podiumsdiskussion
 Vorträge
 Musik

Mit der Globalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft geht auch die grenzüberschreitende Verbreitung der Organisierten Kriminalität einher. Sie gefährdet die internationale Sicherheit und Stabilität. Der Skandal um das Unternehmen FlowTex, ein schweres Wirtschaftsverbrechen in Ettlingen/Baden vor einigen Jahren, ist nur ein Beispiel dafür, wie das organisierte Verbrechen seinen Anfang nehmen kann. Kriminelle Netzwerke operieren mittlerweile weltumspannend und kommen in allen politischen Systemen vor. Neue „Märkte“ werden erobert und im Rahmen einer Schattenwirtschaft steigt die globale Nachfrage. Schätzungen zufolge sind bis zu 20 % des weltweiten Bruttosozialprodukts dem Ergebnis krimineller Geschäftsprozesse zuzurechnen. Durch die Investition illegal erwirtschafteten Geldes in die legale Wirtschaft gewinnt das kriminelle Milieu zunehmend an politischem und wirtschaftlichem Einfluss. Zu den größten Geschäftszweigen des globalen Verbrechens gehören Menschenschleusung, Drogenhandel, Waffenschmuggel und Produktpiraterie.

Die Bekämpfung der Organisierten Kriminalität stellt eine der großen Herausforderungen des Rechtsstaates, der Demokratie und der Wirtschaftsordnung dar. Die politische, soziale und

wirtschaftliche Zukunft wird davon geprägt sein, wie die Staatengemeinschaft dieser Bedrohung begegnet und ob die Gesellschafts- und Wirtschaftssysteme weitgehend von dieser Form der Kriminalität frei gehalten werden können.

Obwohl der internationale Terrorismus in den letzten Jahren die Organisierte Kriminalität aus dem Blickpunkt der Öffentlichkeit gerückt hat, erhöhen sich Aktualität und Brisanz. Denn durch sie werden Staaten in schleichenden Prozessen unterlaufen und Bürgerrechte zerstört, Korruption begünstigt, Kriege finanziert und letztendlich auch der Terrorismus gefördert.

Die *Karlsruher Gespräche* thematisieren die umfassenden politischen, strafrechtlichen, soziologischen, psychologischen und ökonomischen Komponenten der Organisierten Kriminalität und diskutieren die Maßnahmen im Kampf gegen das Verbrechen. Abgesehen von all diesen Aspekten stellt sich – gerade infolge der Wirtschaftskrise – auch die Frage nach der Moral sowie nach ethischen Werten und unserer Gesellschaftsform.

In welchem Maße trägt die Globalisierung zur Ausweitung der Organisierten Kriminalität bei? Wie lassen sich unbestreitbare Sicherheitserfordernisse, demokratische Freiheit und sozialverantwortliches Handeln miteinander in Einklang bringen? Diese Fragen sollen ebenso diskutiert werden wie der Einfluss der Organisierten Kriminalität auf Wirtschaft und Finanzmärkte und das Verhalten der Politik sowie die Rolle der EU und der Staatengemeinschaft. Die Herausforderung der Mafia für die Demokratie sowie die zunehmend ambivalente Rolle von Frauen und Neuen Medien in der Organisierten Kriminalität sind weitere Themen des Symposiums. Begleitet wird der analytische Diskurs – wie bei den *Karlsruher Gesprächen* üblich – von kulturellen Veranstaltungen, die durch die künstlerische Sicht weitere Zugänge zum Thema ermöglichen sollen.

Das ZAK freut sich, in der Sparda-Bank Baden-Württemberg eG und ihrer Stiftung Kunst und Kultur einen „Partner der Kultur“ gefunden zu haben, der auch in diesem Jahr die *Karlsruher Gespräche* zusammen mit der Stadt Karlsruhe finanziell unterstützt. Die meisten Veranstaltungen sind kostenfrei. Auch Sie sind herzlich willkommen!

Veranstalter:

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale
Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

www.zak.kit.edu

Info-Telefon 07 21/608-43 84

Leitung:

Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha

Organisation:

Ina Scholl M.A.

Konferenzsprachen sind Deutsch und Englisch, es wird simultan gedolmetscht.



14. Karlsruher Gespräche 5.–7. Februar 2010

Organisierte Kriminalität – Schattenseiten der Globalisierung

Freitag, 5. Februar 2010

Eröffnung der 14. Karlsruher Gespräche

• SpardaEvent-Center, Baumeisterstraße 21

19.30 Uhr Begrüßung

Senator E. h. Thomas Renner
*Vorstandsvorsitzender der Sparda-Bank Baden-Württemberg eG,
Stiftungsratsvorsitzender der Stiftung Kunst und Kultur der
Sparda-Bank Baden-Württemberg*

Grußworte

Wolfram Jäger
Bürgermeister der Stadt Karlsruhe
Prof. Dr. Detlef Löhle
Vizepräsident für Forschung und Information des KIT

Einführung

Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha
Direktorin des ZAK

Festrede

Organisiertes Verbrechen: die Kriminalität im 3. Jahrtausend

Roberto Scarpinato (*Italien*)
*Leitender Oberstaatsanwalt der Anti-Mafia-Direktion
in Palermo*

Filmpräsentation

Mein Leben – Roberto Saviano

Dokumentation von Victor Grandits,
ARTE/ZDF 2009, 43 min.

anschließend Empfang

2006 veröffentlichte der italienische Journalist und Autor Roberto Saviano das Buch *Gomorrha*. Das Werk deckt die Machenschaften des in Neapel herrschenden Mafiaklans auf, schildert die alltägliche Gewalt und entlarvt die neapolitanische Gesellschaft, die zu einem großen Teil Verbindungen zur Mafia unterhält und diese somit nicht nur duldet, sondern auch unterstützt.

Das Buch war als Befreiungsschlag gegen die Mafia gedacht. Die Veröffentlichung markierte jedoch den Beginn eines Lebens in Gefangenschaft: Die Dokumentation *Mein Leben – Roberto Saviano* gibt Einblicke in das veränderte Dasein des Autors. Von Auftragskillern verfolgt, von Polizei und Bodyguards bewacht und von Familie und Freunden getrennt, lebt Saviano an immer wechselnden Orten. Victor Grandits zeichnet ein Portrait des 30-jährigen, der trotz seiner verzweiferten Lage nicht ans Aufgeben denkt. Der Film wird durch die Unterstützung von ARTE als Vorpremiere gezeigt. Die Ausstrahlung wird am 14. März um 17.00 Uhr erfolgen.

Eintritt frei

*Wir bitten um Verständnis für eventuell
notwendige Sicherheitsvorkehrungen.*

Anmeldung ist erforderlich!

Samstag, 6. Februar 2010

Symposium der 14. Karlsruher Gespräche

- Saal Baden der Industrie- und Handelskammer Karlsruhe, Lammstraße 13–17

9.30 Uhr Begrüßung

Gerd Stracke

Vizepräsident der Industrie- und Handelskammer Karlsruhe

Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha

Direktorin des ZAK

Das organisierte Verbrechen in Europa: Konzepte, Strukturen und Kontrollverfahren in der Europäischen Union und darüber hinaus

Prof. Dr. Cyrille J.C.F. Fijnaut (*Niederlande*)

Forschungsgruppe Polizei und Glücksspiele, Fakultät für Rechtswissenschaften, Universität Tilburg

Organisierte Kriminalität in Europa und den USA

Prof. Dr. Klaus von Lampe (*Deutschland/USA*)

Assistenzprofessor am John Jay College für Strafjustiz, Fakultät für Jura, Polizeiwissenschaften und Justizverwaltung, New York

Globales Verbrechen: Der Weg von der realen zur virtuellen Bedrohung

Dr. h.c. Misha Glenny (*Großbritannien/Zentral- und Osteuropa*)

Autor und Journalist, Lehrtätigkeiten an diversen Universitäten in Europa und USA, Berater von Diplomaten

Russische Organisierte Kriminalität: vor Ort und im Ausland

Prof. Dr. James O. Finckenauer (*USA*)

Fakultät für Strafjustiz, Rutgers – The State University of New Jersey

Triaden – die chinesische Mafia in Hongkong und international

Adrian Kim-Fai Kwan (*Hongkong/China*)

Kriminalkommissar des Büros für Organisierte Kriminalität und Triaden (chin. Mafia) der Polizei Hongkong

12.30 Uhr Mittagspause

13.30 Uhr Wirklich eine Gefahr? Organisierte Kriminalität, Demokratie und Demokratisierung

Prof. Dr. Susanne Karstedt (*Deutschland/Großbritannien*)

Zentrum für Strafjustizlehre, Juristische Fakultät, Fachbereich für Bildung, Sozialwissenschaften und Recht, Universität Leeds

Korruption verstehen und verhindern: Was wir aus der Spesenaffäre in Großbritannien lernen können

Prof. Dr. James L. Newell (*Großbritannien*)

Fakultät für Englisch, Soziologie, Politik und Zeitgeschichte, Universität Salford

Die Finanzströme von Organisierter Kriminalität und Terrorismus: Was wissen wir (nicht)?

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Friedrich Schneider

(*Deutschland/Österreich*)

Institut für Volkswirtschaftslehre, Abteilung für Wirtschaftspolitik, Johannes Kepler Universität Linz

Frauenhandel und Sexsklaverei – Tatort: Europa

Manfred Paulus (*Deutschland*)

Erster Kriminalhauptkommissar a.D., Lehrbeauftragter an der Hochschule für Polizei Villingen-Schwenningen

Die Wandlung der Rolle der Frauen in der Cosa Nostra: eine diachronische und vergleichende Analyse

Prof. Dr. Alessandra Dino (*Italien*)

Dozentin für Rechtssoziologie, Devianz und sozialen Wandel, Fakultät für Erziehungswissenschaften, Universität Palermo

Organisierte Kriminalität in Europa zwischen Theorie und Praxis

Dr. Wolfgang Hetzer (*Deutschland/Belgien*)

Berater des Generaldirektors des Europäischen Amts für Betrugsbekämpfung (OLAF) im Bereich Korruptionsbekämpfung

Der Fliegende Buchhändler hält einen Büchertisch bereit.

Eintritt frei

Film

- ZKM | Zentrum für Kunst und Medientechnologie Karlsruhe, Lorenzstraße 19, ZKM_Kubus

20.00 Uhr ARTE Filmnacht

Präsentation von Dokumentar- und Spielfilmen in Kooperation mit ARTE und dem ZKM | Karlsruhe

Die Organisierte Kriminalität ist längst globalisiert und bildet eine weltumspannende Schattenwirtschaft, deren Folgen für jeden Einzelnen spürbar sind. Die kalabrische Mafia `Ndrangheta war lange Zeit kein Thema in Europa – erst die Morde in Duisburg im Jahr 2007 rückte sie ins Blickfeld der Öffentlichkeit. *Das dunkle Business der `Ndrangheta* legt den Prozess der Internationalisierung einer ländlichen Mafia dar und zeigt deren Einfluss auf die legale Wirtschaft und Politik. Erschreckende Einsichten in das Geschäft des Menschenhandels gibt die Enthüllungsreportage *Handelsware Mensch*. In fünf

Kapiteln werden die Funktionsweise der kriminellen Netzwerke durchleuchtet und die Drahtzieher enthüllt. Gerade Industriestaaten wie Großbritannien, Spanien, Frankreich, Belgien und Deutschland profitieren von diesen Machenschaften besonders. Ein Wirtschaftskrimi, der seine Schauplätze rund um den Erdball hat, wird in *Wirkstoff Profit. Die Medikamenten-Mafia* erzählt. Der illegale Handel mit gefälschten Arzneimitteln verspricht jährlich Milliarden-Profit und setzt viele Menschenleben aufs Spiel. Einen anderen Aspekt der globalisierten Kriminalität behandelt die Dokumentation *OLAF, übernehmen Sie! Europas Betrugsfahnder*. Sie begleitet die Arbeit des Europäischen Amtes für Betrugsbekämpfung OLAF. Der in Deutschland geborene türkischstämmige Regisseur Fatih Akin schildert in seinem mehrfach prämierten Spielfilm-Debüt *Kurz und Schmerzlos* den Sog des organisierten Verbrechens, in den drei Freunde, der Türke Gabriel, der Grieche Costa und der Serbe Bobby, geraten.

20.00 Uhr **Das dunkle Business der `Ndrangheta**

Dokumentation von Agnès Gattegno, ARTE France 2008, 52 min.

21.00 Uhr **Handelsware Mensch**

Dokumentation von Sophie Jeaneau und Anna Kwak, ARTE France 2009, 45 min.

21.45 Uhr **OLAF, übernehmen Sie! Europas Betrugsfahnder**

Dokumentation von Udo van Kampen und Gunnar Krüger, ARTE/ZDF 2006, 20 min.

22.10 Uhr **Wirkstoff Profit. Die Medikamenten-Mafia**

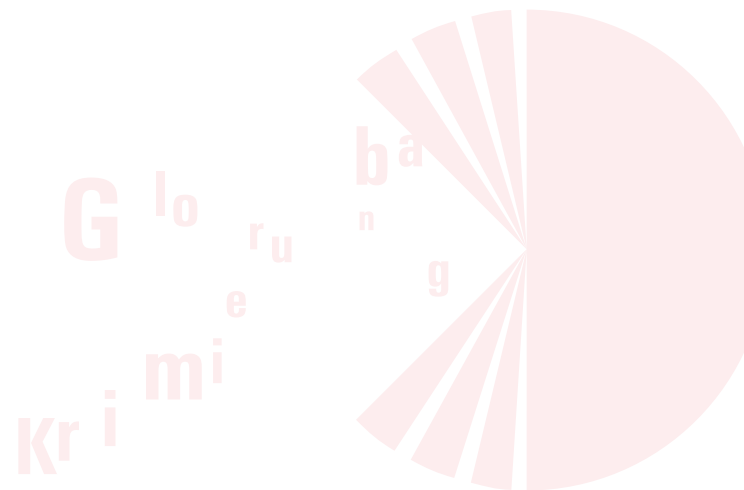
Dokumentation von Walter Harrich und Danuta Harrich-Zandberg, ARTE/RBB/WDR 2009, 58 min.

23.10 Uhr Mitternachtsimbiss

23.45 Uhr **Kurz und Schmerzlos**

Spielfilm von Fatih Akin, ARTE/ZDF 1998, 93 min.

Eintritt frei



Matinee/Podiumsdiskussion

- SpardaEvent-Center, Baumeisterstraße 21

11.00 Uhr Was tun? Strategien gegen das internationale Verbrechen

International besetztes Podiumsgespräch

Impulsreferat: Ruth Pojman (*Österreich*) (angefragt)
Sonderbeauftragte der OSZE, stellvertr. Koordinatorin für die Bekämpfung des Menschenhandels

Moderation: Birgit Kolkmann (*Deutschland*)
Freie Journalistin Hörfunk/Fernsehen, Moderatorin und Autorin DeutschlandRadio

Rita Borsellino (*Italien*) (angefragt)
Abgeordnete im EU-Parlament, Fraktion der Progressiven Allianz der Sozialisten und Demokraten, Gründerin und ehemalige Vizepräsidentin der Anti-Mafia-Organisation „Libera“

Victor Grandits (*Deutschland*)
Filmautor der Dokumentation über Roberto Saviano

Petra Reski (*Deutschland/Italien*)
Journalistin und Schriftstellerin

Jürgen Storbeck (*Deutschland*)
Leiter der Abteilung „Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Polizei, Ordnungsrecht, Brand- und Katastrophenschutz“, Innenministerium Brandenburg, ehemaliger und erster Direktor von EUROPOL

anschließend Empfang

Eintritt frei

Theater/Lesung

- INSEL (Badisches Staatstheater Karlsruhe), Karlstraße 49 b

20.00 Uhr Kühltransport. Ein Drama

Szenische Lesung aus *Kühltransport. Ein Drama* von Maxim Biller

mit Mitgliedern des Schauspielensembles des Badischen Staatstheaters Karlsruhe
Leitung: Tilman Neuffer

anschließend Diskussion

Das Werk *Kühltransport. Ein Drama* des Schriftstellers und Kolumnisten Maxim Biller behandelt einen besonders dramatischen Aspekt der organisierten Kriminalität: den Menschenschmuggel. Dabei ist es dem Autor ein besonderes Anliegen, den Opfern ein Gesicht zu geben und sie somit aus der Anonymität herauszuheben. Das 2002 in Mainz uraufgeführte Werk erzählt das Schicksal vier junger

Chinesen, deren Weg in ein vermeintlich freieres und besseres Leben im Westen ein qualvolles Ende findet, bevor sie ihr Ziel überhaupt erreichen können. Über die emotionale Auseinandersetzung mit der Problematik der Menschenschleusung hinaus gibt der Autor ein Bild der unbeholfenen Reaktionen der englischen Justiz und Politik und des vergeblichen Bemühens eines chinesischen Anwalts, die Schlepper-Mafia ihrer Verbrechen zu überführen. Ein aufrüttelndes Drama über das menschliche Elend von Flüchtlingen, die zu Opfern globaler Ungerechtigkeit und ihrer kriminellen Profiteure werden.

Die Lesung findet in Deutsch statt.

Eintritt: € 5,-

Organisierte Kriminalität wird in der öffentlichen Wahrnehmung unterschätzt. Sie gefährdet unsere rechtsstaatliche, demokratische, soziale und wirtschaftliche Grundordnung. Europa und die Staatengemeinschaft müssen sich dieser Herausforderung stellen. Die *Karlsruher Gespräche* bieten ein Forum zur Diskussion.
Das ZAK bedankt sich bei allen Mitveranstaltern und Sponsoren für ihre großartige Unterstützung. **Danke!**

Organized crime is underestimated in the public view. It poses a threat to our judicial, democratic, social and economic basic order. Europe and the community of states must rise to this challenge. The *Karlsruhe Dialogues* provide a forum for discussion.

The ZAK is much obliged to all co-organizers and sponsors for their outstanding support. **Thank you!**

